Wirtschaftliche Notizen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **26 (1923-1924)**

Heft 25

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WIRTSCHAFTLICHE NOTIZEN

TEXTIL-INDUSTRIE

Infolge der großen Fortschritte, welche in den allerletzten Jahren namentlich in England im Färben der Acetat-Kunstseide erzielt wurden, haben die stückgefärbten Stoffe auf Kosten der fadengefärbten Gewebe einen großen Aufschwung genommen. Es ist jetzt möglich, zwei- und dreifarbige Stoffe im Stück zu färben. Dies beruht auf der Tatsache, dass Acetatseide vermöge ihrer chemischen Eigenschaften nur ganz bestimmte Farben absorbiert, welche von natürlicher und Viscose-Seide, sowie von Baumwolle und Wolle nicht aufgenommen werden. Dadurch ist es nun möglich, Gewebe, die aus Acetatseide und andern Garnen zusammengesetzt sind, zwei- oder dreifarbig zu färben, oft in einem einzigen Farbenbad, welches eine Mischung der betreffenden Farben enthält. Bis vor kurzem standen für die Färbung der Acetatseide nur verhältnismäßig wenige Farben zur Verfügung. Dies ist nun besser geworden, so dass heute Acetatseide in einer großen Anzahl von Nuancen gefärbt werden kann. Die wirtschaftliche Bedeutung dieser Entwicklung liegt nicht so sehr in der erheblichen Verbilligung des gesamten Färbungsprozesses, als in der Tatsache, dass trotz großer Farben-Diversität die Stofflager erheblich reduziert werden können. Der Großhändler bestellt die Gewebe roh, oft nicht einmal gebleicht, und lässt sie nach Bedarf in kleineren Partien färben, während er früher bei zwei- und mehrfarbigen Geweben ein ganzes Assortiment von Farben auf Lager halten musste, was bei dem häufigen Wechsel der Modefarben große Verlustmöglichkeiten in sich schloss.

ABONNEMENT: Jährlich (20 Hefte) 18 Fr., halbjährlich 9 Fr., vierteljährlich 4 Fr. 50; im Postabonnement 20 Rp. Zuschlag, nach dem Ausland mit Portozuschlag. Einzelne Hefte Fr. 1. 25.
INSERATE: 1/1 Seite 100 Fr. 1/2 Seite 55 Fr. 1/4 Seite 30 Fr. 1/8 Seite 17 Fr. 50.

Präsident der Redaktionskommission: HENRY HEER.
Verantwortliche Redaktion: Dr. MAX RYCHNER. Alle Zuschriften an die Redaktion, Zürich 1, Zeugwartgasse 3. Telephon Selnau 4796. Postcheck Nr. VIII 8068.
Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Postcheck Nr. VIII 640.